Deutscher Bundestag

Stenografischer Bericht

34. Sitzung

Berlin, Freitag, den 18. Mai 2018

Inhalt:

Eckhardt Rehberg

(A) würde, den Beitrag zur Arbeitslosenversicherung statt um 0,3 Prozentpunkte um 0,5 Prozentpunkte abzusenken. Dies würde allen Arbeitnehmern zugutekommen, gerade den Beziehern niedriger und mittlerer Einkommen.

Herzlichen Dank.

(Beifall bei der CDU/CSU sowie bei Abgeordneten der SPD)

Vizepräsidentin Petra Pau:

Der Abgeordnete Boehringer hat zu einer Kurzintervention das Wort.

(Johannes Kahrs [SPD]: Der hatte doch Redezeit! Er hat doch bewiesen, dass er keine Ahnung hat! – Weitere Zurufe von der SPD, der LINKEN und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Nein!)

Peter Boehringer (AfD):

Vielen Dank für die Möglichkeit, eine Kurzintervention zu machen, vielleicht diesmal ohne Zwischenrufe, Herr Kahrs.

(Andreas Mattfeldt [CDU/CSU]: Wenn es falsch ist, muss man ja etwas sagen!)

Ich ergreife jetzt das Wort für die Kollegin Weidel,

(Anja Hajduk [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Warum ist die denn nicht da?)

von der ja eine Aussage zitiert wurde, die sie am Mitt-
(B) woch gemacht hatte. Nur für das Protokoll – –

(Johannes Kahrs [SPD]: Die hat Feierabend! – Weitere Zurufe von der SPD, der LINKEN und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Gegenruf des Abg. Dr. Alexander Gauland [AfD]: Halten sie doch einmal den Mund da drüben! – Gegenruf des Abg. Johannes Kahrs [SPD]: Wo ist die denn?)

– Frau Präsidentin, ich bitte um Ruhe an dieser Stelle.

(Glocke der Präsidentin)

(Johannes Kahrs [SPD]: Feierabend, die AfD! – Weitere Zurufe von der SPD – Gegenruf des Abg. Karsten Hilse [AfD]: Der Feierabend ist Ihnen wichtiger als das Wort!)

Vizepräsidentin Petra Pau:

Im Moment hat der Abgeordnete Boehringer überwiegend das Wort, Kollege Kahrs.

Peter Boehringer (AfD):

Nein, nicht überwiegend, sondern exklusiv, bitte.

(Dr. Tobias Lindner [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Dann benehmen Sie sich doch einmal!)

Vizepräsidentin Petra Pau:

Wir beide treten hier jetzt nicht in einen Dialog ein. – Ich bitte um Mäßigung in allen Fraktionen, und ich bitte darum, dass Sie mir die Möglichkeit geben, entsprechend (C)
unseren Regeln hier mein Amt auszuführen. Dazu sind keine Belehrungen aus den Fraktionen angebracht.

Sie haben das Wort zur Kurzintervention.

Peter Boehringer (AfD):

Es ist eigentlich eine sehr technische Angabe. Die EU-Ausgaben sind als negative Einnahmen im Bundeshaushalt verzeichnet – in der wahnsinnigen Form einer einzigen Zeile auf Seite 41 und auf der von Herrn Fricke schon erwähnten Seite in Kapitel 6001. Das ist nichts, wenn man berücksichtigt, dass diese Ausgaben ein Elftel des Bundeshaushalts ausmachen. Es ist unwürdig, es in dieser Form – das geschieht schon seit Jahren – als negative Einnahmen zu verstecken und sie nicht zu diskutieren, zumindest nicht im Haushaltsausschuss.

(Widerspruch bei der CDU/CSU und der SPD – Dr. Tobias Lindner [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Gehen Sie doch in einen anderen Ausschuss!)

Das ist das, worauf Frau Kollegin Weidel Bezug genommen hat. Das ist durchaus eine Debatte und Erwähnung wert.

Herzlichen Dank.

(Beifall bei der AfD – Marianne Schieder [SPD]: Quatsch! Quatsch! Quatsch!)

Vizepräsidentin Petra Pau:

Zur Erwiderung hat der Kollege Rehberg das Wort. (D)

Eckhardt Rehberg (CDU/CSU):

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrter Herr Haushaltsausschussvorsitzender Boehringer!

(Lachen des Abg. Johannes Kahrs [SPD])

Das Zitat vom Mittwoch von Ihrer Fraktionsvorsitzenden lautete folgendermaßen:

> Dennoch binden uns die jeweiligen Finanzminister, wie gestern auch Olaf Scholz, Jahr für Jahr einen Bären auf. Wie das gelingt? Ganz einfach: Im Bundeshaushalt werden schlicht nicht alle Ausgabenposten aufgeführt.

(Marianne Schieder [SPD]: Ja, genau! – Beatrix von Storch [AfD]: Nicht als Ausgaben, genau!)

Der Duktus ihrer Rede war, dass wir tarnen und täuschen.

(Beifall des Abg. Marc Bernhard [AfD] – Marianne Schieder [SPD], an die AfD gewandt: Sie lügen! Das ist eine Unverschämtheit!)

Das war der Duktus ihrer Rede, ausgehend davon, dass im Bundeshaushalt die EU-Abführungen nicht aufgeführt sein sollen. Kommen Sie mir nicht mit irgendwelchen Negativeinnahmen.

(Dr. Alexander Gauland [AfD]: Es ist aber eine!)

(A) Wenn Sie so eine Absurdität in die Welt stellen, haben scheinbar auch Sie noch nicht in Kapitel 60 geschaut; Sie sind Berichterstatter dafür.

(Anja Hajduk [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Ja, das ist das Problem!)

Gucken Sie sich die vier Titel an – dort ist das klar geregelt –, gucken Sie sich den Gesamthaushalt an, darin sind auch die Rückflüsse geregelt, usw. usf.

Der deutsche Bundeshaushalt ist klar und transparent in Bezug auf alle EU-Zahlungen. Sie sind die Trickser, Sie sind die Tarner und Täuscher. Sie haben hier in der Haushaltsdebatte des Deutschen Bundestages mit Unwahrheiten agiert.

(Beifall bei der CDU/CSU, der SPD, der FDP, der LINKEN und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Johannes Kahrs [SPD]: Für einen Vorsitzenden des Haushaltsausschusses war das ziemlich peinlich! – Gegenruf des Abg. Dr. Alexander Gauland [AfD]: Halten Sie einfach einmal den Mund, Herr Kahrs! Ich kann das nicht mehr hören! So ein Stuss! – Gegenruf des Abg. Johannes Kahrs [SPD]: Von Ihnen nicht, Herr Gauland!) (C)

Vizepräsidentin Petra Pau:

Ich bitte alle Kolleginnen und Kollegen, mir zu ermöglichen, die Sitzung zu einem ordentlichen Ende zu bringen. Ich schließe die Aussprache.

Interfraktionell wird Überweisung der Vorlagen auf den Drucksachen 19/1700 und 18/13001 an den Haushaltsausschuss vorgeschlagen. Sind Sie damit einverstanden? – Das ist der Fall. Dann sind die Überweisungen so beschlossen.

Wir sind damit am Schluss unserer heutigen Tagesordnung.

Ich berufe die nächste Sitzung des Deutschen Bundestages auf Mittwoch, den 6. Juni 2018, 12.30 Uhr, ein.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 14.08 Uhr)

(B) (D)